



# Prellbock Altona e.V

## Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-  
und Klimaschutz

Verkehrswende – starke  
Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort  
mitten in der Stadt

## SPD und Grüne: Die Bahnhofszerstörer von Altona

Am 11.2.2020 unterzeichneten Senator Dressel, die Deutsche Bahn und der VCD Nord – ob rechtsgültig, das ist noch fraglich – mit viel Pomp vor laufenden Fernsehkameras im Hamburger Rathaus ein „Verständigungspapier“ zum Bau des Bahnhofs Diebsteich. Darin geben SPD und Grüne mit Unterstützung des „ökologischen“ Verkehrsclubs Deutschland (VCD) der Deutschen Bahn grünes Licht den Fern- und Regionalbahnhof Altona abzureißen und nach den veralteten Plänen von 2013 am Diebsteich zu bauen. Zu diesen Plänen stellte das Oberverwaltungsgericht Hamburg bereits am 22.8.2018 fest: „Die bisher durchgeführte rechtliche Prüfung rechtfertigt die Beurteilung, dass der Planfeststellungsbeschluss (für den Bau von Diebsteich) an einem durchgreifenden rechtlichen Mangel leide.“ Daher wollte die DB Gerichtsentscheidung möglichst vermeiden. Gegen die Zahlung von insgesamt rd. EUR 1 Mio. tat der VCD der Stadt und der DB den Gefallen und verpflichtet sich die Klage zurückzuziehen. Einfach nur peinlich!

Um von dem uneingeschränkten Nachgeben gegenüber den Immobilienspekulanten und dem dreisten Griff in die Tasche der Steuerzahler abzulenken, werden in dem „Verständigungspapier“ wortreich interessante Projekte angekündigt, die den neuen wie auch den jetzigen Bahnhof Altona betreffen. **Wenn es SPD und Grüne mit ihren Versprechungen aus dem Papier ernst meinen, dann müssen in den jetzt zu verhandelnden Koalitionsvertrag folgende Forderungen Eingang finden:**

### 1. Bestandsbahnhof Altona

- Sanierung des Bestandsgebäudes des (Kopf-)Bahnhofs Altona unabhängig von der weiteren Entwicklung am Diebsteich, sodass er ein attraktiver Ort zum Ein-, Um- und Aussteigen wird und bleibt.
- Verbesserung der Instandhaltung des Kopfbahnhofs Altona,
- Unverzügliche Reparatur von Schäden, regelmäßige Reinigungsarbeiten
- Verbesserung der Zugänglichkeit für Menschen mit Handicap
- Deutliche Erweiterung der Kapazitäten für Fahrradabstellplätze (Prellbock fordert mindestens 2.000 Stellplätze!)
- Kapazitätserweiterung der Busanlage Altona, Verbesserung des ebenerdigen Zugangs von dort zu den Gleisen.

### 2. Bahnhof Diebsteich

- Weiterentwicklung der S-Bahn-Station Diebsteich zu einem Schnellbahn-Drehkreuz
- Diebsteich soll eine Verknüpfung der S-Bahnlinien in Richtung Westen, Norden, Osten, Südosten, Süden und Westen ermöglichen. Das wäre mit den bisherigen Plänen jedoch gar nicht möglich.
- Verbindliche Varianten-Prüfung der Führung der S32 über Diebsteich noch in 2020
- Für den Deutschlandtakt muss Diebsteich auf 8 Fern- und Regionalbahngleise, sowie 4 S-Bahngleise ausgebaut werden.

### 3. Kapazitätserweiterung Hauptbahnhof

- Züge von Kiel/Flensburg nach Hamburg- Hauptbahnhof sollen künftig bis nach Bremen oder Lüneburg/Uelzen fahren. Ziel ist es, mit der Durchbindung heute im Hamburger Hauptbahnhof wendender Züge, diesen wichtigen Knoten zu entlasten
- Führung von Regionalverkehr über die Güterumgebungsbahn(GUB)
- Kapazitätserweiterung für den Hamburger Hauptbahnhof durch Bau einer zusätzlichen Bahnsteigkante (Gl. 9/10)
- Bau zusätzlicher Treppenabgänge an der Steintordammbrücke in 2021 und Erweiterung des Südsteigs mit zusätzlichen Abgängen.



## 4. S-Bahnprojekte in Hamburg

- Bau einer zusätzlichen S-Bahn-Haltestelle im Kurvenbereich zwischen Holstenstraße und dem Bahnhof Altona
- Ertüchtigung des wenig genutzten Verbindungsgleis Diebsteich-Bahrenfeld zum Zwecke einer SPNV-Nutzung, so dass eine Regionalbahnverbindung Blankenese-Altona - Richtung Norden möglich wird.
- Schaffung einer S-Bahnverbindung von Ottensen in Richtung Diebsteich mit entsprechender Fortsetzung in westlicher sowie nord-östlicher Richtung
- Ertüchtigung und zweigleisiger Ausbau der Güterumgebungsbahn (GUB) mit dem Ziel
  - eines Regionalbahnkonzepts, etwa von Kiel nach Uelzen im 30-Minuten-Takt,
  - eines 20-Minuten-RB-Takts in einer Linie und damit lange geforderte schienengebundene Tangentialverbindungen
  - eines durchgehenden mindestens S-Bahn-ähnlichen Betriebs mit Einbindung in das bestehende Netz
  - des Baus einer Verbindungskurve zwischen S-Diebsteich und der GUB zur Ermöglichung eines Ringverkehrs.
  - einer Aufnahme der Planung für eine Eisenbahn-(Tunnel-) Elbquerung im Hamburger Westen zur Entlastung des Engpasses Norder- und Süderelbbrücken.

## 5. Sonstiges

- Verbesserung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Bahnprojekte u.a. Verdoppelung beim Baumeratz. Die Pflanzung der zusätzlichen Bäume erfolgt auf städtischem Gelände im Bereich der Kerngebiete der Bezirke Altona und Eimsbüttel.
- Begrünung der geplanten und ggf. zusätzlichen Lärmschutzwänden .
- Beachtung der gestiegenen Anforderungen an Klima- und Lärmschutz sowie Umweltausgleich bei künftigen Planungen. Sicherstellung der Vereinbarkeit aller Projektbestandteile mit Klimaplan und Klimaschutzgesetz.

## Prellbock bleibt bei seiner Kritik an dem Bahnhofprojekt Diebsteich.

- Die Schließung des Fern- und Regionalbahnhofs Altona ist zum Schaden für Altona/Ottensen und den gesamten Hamburger Westen, für Bürger und Gewerbetreibende gleichermaßen.
- Durch den massiven Abbau von Signalen und Weichen erhöht sich die Störanfälligkeit des Bahnverkehrs
- Während der sehr langen Bauzeit müssen die Reisenden mit massiven Behinderungen rechnen.
- Senat und DB zerstören einen gut funktionierenden Verkehrsknoten in Hamburg.
- Das Projekt ist einzig von den Interessen der Immobilienwirtschaft getrieben und dient nicht den Fahrgästen.
- Wir fordern eine Offenlegung aller Kosten und wie sie finanziert werden sollen.
- Das Projekt widerspricht allen Hamburger Klimaschutzziele und widerspricht damit der Hamburger Verfassung. Daher weigern sich DB und Senat auch dafür eine umfassende CO<sub>2</sub> Bilanz aufzustellen.

## Unser Bahnhof bleibt wo er ist!

Die DB AG und das Eisenbahnbundesamt werden voraussichtlich weiterhin die gerichtliche Auseinandersetzung suchen. Das kostet die Bürgerinitiative viel Geld. Daher unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende (steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen sind erhältlich)

**Spendenkonto Prellbock**  
**DE03 8306 5408 0004 1354 90**

Stichwort: Spende Prellbock  
**GENODEF1 SLR**

**VR-Bank Altenburger Land eG**  
**PayPal: spenden@prellbock-altona.de**



Für Infos: [www.prellbock-altona.de](http://www.prellbock-altona.de)

Unseren Newsletter kann man auf [info@prellbock-altona.de](mailto:info@prellbock-altona.de) bestellen

Eine Mitarbeit in der Bürgerinitiative ist jetzt nötiger denn je, informieren Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Kollegen, Kunden, Geschäftspartner. **Wir treffen uns jeden 4. Mittwoch im Monat um 18.30 im Seminarraum der Werkstatt 3, 1. Stock, Nernstweg 32**